

Videoerfassung mit dem System **STRADIS**

Videoerfassung

- visuelle Erfassung & Dokumentation
- synchrone Aufzeichnung mehrerer Kameras
- höchste Flexibilität im Einsatz
- klassifiziertes Straßennetz
- Schienenwege
- innerstädtische Bereiche
- Radwege usw.
- vergleichsweise kleine Datenmengen
- uneingeschränkte Netzwerkfunktionalität (Server-Cl.)
- Konfigurationsmöglichkeit der Bildgröße
- 1 CD → ca. 75 km bei 3 Kameras
- Einpassung in bestehende Ordnungssysteme
- mehr als 13 Jahre Projekterfahrung
- Zeit und Ressourcen sparende Erfassung

Videoauswertung und Ansteuerung

- Nutzung der Videodaten ohne jegliche Videohardware
- Darstellung aller Bilddaten am PC (Standardkonfiguration)
- parallele Ansichten mehrerer Kameras
- optimierte Auswertelgorithmen
- Verknüpfung der Bilder mit Ihrem Datenbestand
- unterschiedliche Ausgabemöglichkeiten (Druck, Export, Windows-Zwischenablage)
- grafischer Datenbezug zu vorhandenem Kartenmaterial (Rasterdaten, z.B. FK oder Vektordaten, z.B. MapInfo)
- Visualisierung von Sachdaten
- einfachste Bedienung über den STRADIS-Bildbetrachter

Konfigurationsbeispiel

Eine Standardkonfiguration bei der Aufnahme von Straßenräumen besteht beispielsweise aus einer Kombination von zwei fest installierten **Dachkameras** sowie einer zusätzlichen, benutzergeführten schwenk- und zoombaren **Objektkamera**.

Die Dachkameras sind mit Blickrichtung nach vorn bzw. seitlich ausgerichtet. In der Regel handelt es sich hierbei um eine Übersichtskamera (gerade ausgerichtet) und um eine Objektkamera, die unter einer bestimmten Drehung Gegebenheiten hinsichtlich Straßenbegleitgrün, Straßenausstattung usw. dokumentiert.

Die schwenk- und zoombare Objektkamera wird auf die auftragsbedingt festgelegten relevanten Objekte geführt und kann somit gezielt eingesetzt werden. Üblich sind hier eine Dokumentation der **Beschilderung** mit eindeutiger Lesbarkeit der Schilderhalte oder eine Aufnahme sonstiger Elemente der **Straßenausstattung**, die z.B. für **Inventarisierungsaufgaben** nötig sind.

Optionen

Weitere Anbindungen, z.B. hinsichtlich einer Zusatzkamera für die visuelle Straßenzustandsdokumentation oder aber GPS-Verortung, sind optional möglich.

Die Visualisierung von **Sachdaten** aus vorhandenen Datenbeständen (SIB o.ä.), wie z.B. Stationierungs-, Querschnitts- oder Aufbaudaten sowie die Anbindung von Kartenmaterial mit graphischem **Bezug zur Videobefahrung** ist realisiert und jederzeit, auch nachträglich, einsetzbar. Messungen und punktuelle Stationsbestimmung im Videobild runden die Angebotsvielfalt ab.

Einsatzgebiete

Das Videosystem STRADIS kommt mittlerweile in vielen Straßenbauämtern, Landkreisen und Stadtverwaltungen im gesamten Bundesgebiet zum Einsatz. Auch die Deutsche Bahn AG hat zur Verwaltung ihres Schienennetzes das von uns entwickelte System bundesweit eingeführt.